

Mitteilungsvorlage

Beantwortung der Anfrage von Frau RM Stamm zum Sachstand Jugendcafé

Beratungsfolge

	Gremium	Sitzungstermin	Beratungsform
1	Jugendhilfeausschuss	11.03.2026	Kenntnisnahme

Öffentlichkeit

Die Beratung erfolgt in öffentlicher Sitzung.

Federführung

2.51.2 Kinder- und Jugendförderung

Beteiligte Stellen

0.11 Personal und Organisation

Finanzielle Folgen und Auswirkungen

Voraussichtlicher Aufwand und voraussichtliche Auszahlungen im laufenden Jahr und in Folgejahren

keine

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Ergebnis- und Finanzplan enthalten

entfällt

Produkt(e)

06.02.01 Jugendarbeit

Zeit- und Personalkostenaufwand

(Nur für die Beantwortung von Anfragen!)

2 Stunden = 121,72 €

Mitteilung der Verwaltung

Die nachfolgende Information wird zur Kenntnis genommen.

Frage 1: Wie ist der aktuelle Sachstand hinsichtlich der Prüfung verschiedener Umsetzungsmöglichkeiten?

Die Kinder- und Jugendförderung der Stadt Remscheid hat in Abstimmung mit dem Innenstadt-Management bis Mitte 2025 verschiedene Immobilien, insbesondere im oberen Bereich der Alleestraße, einer ersten Sichtung auch vor Ort unterzogen. Bisher konnte jedoch noch kein Objekt identifiziert werden, das sich für die Einrichtung eines Jugendcafés als geeignet erwiesen hat. Eine besondere Herausforderung und zugleich ein zentraler Anspruch des Vorhabens ist die Notwendigkeit, eine Location zu finden, die den Anforderungen an Inklusion gerecht wird. Die Verwaltung wird die Prüfung möglicher Umsetzungsvarianten fortsetzen, da das Projekt auf Grundlage der Ergebnisse der Jugendbefragung und in Begleitung durch den Jugendrat einen hohen Stellenwert genießt.

Frage 2: Welche Standortalternativen werden derzeit konkret geprüft?

Aktuell befinden sich leider keine konkreten Objekte in der aktiven Prüfung. Die Kinder- und Jugendförderung steht in Austausch mit dem Innenstadt-Management und weiteren Akteuren, um neue Alternativen identifizieren zu können. Hier ist auch das Sinn-Leffers-Gebäude angedacht. Eine wichtige Rolle spielt dabei auch die Finanzierbarkeit, die noch nicht abschließend betrachtet werden kann.

Frage 3: Wurden bereits Gespräche mit potenziellen Trägern oder Kooperationspartnern geführt?

Konkrete Gespräche mit potenziellen Trägern haben bislang noch nicht stattgefunden. Die Suche nach einem geeigneten Träger steht in einem direkten Zusammenhang mit der Wahl der Immobilie und dem darauf basierenden Nutzungs- und Betriebskonzept. Eine seriöse Trägeransprache kann erst erfolgen, wenn klar ist, welche räumlichen und konzeptionellen Möglichkeiten ein konkretes Objekt bietet und der finanzielle Rahmen klar definiert ist.

Frage 4: Wann ist mit der Vorlage des Konzepts zur politischen Beratung zu rechnen?

Die Erstellung eines abschließenden Konzepts hängt untrennbar mit der Findung einer geeigneten Immobilie zusammen. Ein tragfähiges Konzept für ein Jugendcafé muss die Besonderheiten und Potenziale des Standortes berücksichtigen und mit dem späteren Betreiber abgestimmt sein. Daher kann derzeit noch kein fester Termin für die Vorlage genannt werden. Die Verwaltung versichert jedoch, dass sie das Projekt – getragen von den Ergebnissen der Jugendbefragung und der engagierten Begleitung durch den Jugendrat – die politischen Gremien unverzüglich informieren wird, sobald konkrete Fortschritte erzielt wurden.

In Vertretung
Neuhaus

Beigeordneter

Wolf
Oberbürgermeister